Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konventionen.

Internationale Betriebseinschränkung in der Baumwollindustrie. Von den englischen Baumwollspinnerverbänden ist bekanntlich eine Betriebseinschränkung in allen europäischen Baumwollspinnereien angeregt worden. Dieser Aufforderung sind bisher die portugiesischen Baumwollfabrikanten gefolgt, während die Spinner Oesterreichs zwar die schon seit längerer Zeit geübte Betriebsreduktion aufrecht erhalten wollen, eine Verstärkung aber abgelehnt haben. In Belgien hat sich für eine einheitliche Betriebsreduktion bis jetzt keine Majorität unter den Spinnern gefunden, auch in Frankreich scheint wenig Neigung vorhanden zu sein, bindende Beschlüsse zu fassen. In Deutschland ist es zu einer diesbezüglichen Einigung der Spinner noch nicht gekommen, ebensowenig in der Schweiz. Die unlängst beschlossene „Short-Time" der amerikanische Baumwolle verarbeitenden englischen Baumwollspinner betrifft nach den neuesten Feststellungen rund 25 Millionen Spindeln.

Aus Manchester wird hierüber geschrieben: Die von der am 18. Juni a. c. abgehaltenen Versammlung der Mitglieder der amerikanische Baumwolle verspinnenden Sektion des Verbandes der Baumwollspinnerei-Vereinigung einmütig empfohlene Betriebseinschränkung hat die Zustimmung von vollen 86 % der amerikanische Baumwolle verarbeitenden Spinner gefunden, also von 6 % mehr, als zur Durchführung der vorgeschlagenen Massregel erforderlich waren. Die Bedeutung der getroffenen Entscheidung wird noch dadurch verstärkt, dass ausserhalb der Vereinigung stehende Spinnereifirmen, welche zirka 1 Million Spindeln repräsentieren, sich der nunmehr beschlossenen Betriebseinschränkung anschliessen werden; von derselben werden bei zirka 25 Millionen Spindeln zirka 45,000 Arbeiter betroffen. Die Betriebseinschränkung wird mit Sonnabend, den 10. Juli, beginnen und in der Zeit bis und mit 27. September zusammen 186 Arbeitsstunden umfassen.

Die italienischen Baumwollspinner hatten in ihrer Versammlung vom 25. März den Beschluss gefasst, die Spinnereien einen Tag in der Woche feiern zu lassen. In der Versammlung, die sie gegen Ende letzten Monats in Mailand abhielten, erklärte man sich einstimmig dahin, die Betriebseinschränkung in verstärktem Masse einzuleiten, um dadurch eine Verminderung der grossen Lagerbestände herbeizuführen.

Verband der Cachenez-Fabrikanten der Schweiz und Deutschlands. Diese Vereinigung, die sämtliche massgebenden zürcherischen, süddeutschen und sächsischen Firmen der Branche umfasst und vor zwei Jahren zum Zwecke der Durchführung einheitlicher Lieferungs- und Zahlungsbedingungen gegründet wurde, ist neuerdings bis 1. November 1912 auf Grundlage der bestehenden Bedingungen verlängert worden.

Ausstellungen.

I. Schweizerische Heimarbeits-Ausstellung. Die zurzeit im Hirschengraben-Schulhaus in Zürich stattfindende Heimarbeits-Ausstellung mit Arbeitshalle erfreut sich eines zahlreichen Besuches aus allen Kreisen. Sie ist in den grossen Räumlichkeiten dieses umfangreichen Gebäudes gut installiert und nach verschiedenen Richtungen sehr instruktiv. In der nächsten Nummer wird das textile Gebiet an dieser Ausstellung eingehend behandelt werden; wir möchten unsere Leser hiemit nur den Besuch der Ausstellung sehr empfehlen. Sie bleibt noch bis zum 12. August in Zürich und ist täglich bis halb acht Uhr abends offen. Von da an kommt sie nach Basel.

Anschliessend an die Ausstellung findet am 7. und 8. August der Heimarbeiterschutzkongress statt. Am Samstag wird über die volkswirtschaftliche und soziale Bedeutung der Heimarbeit Prof. Beck in Freiburg sprechen. Am Sonntag wird Prof. Stephan Bauer, Direktor des internationalen Arbeitsamtes in Basel über „Die gesetzliche Regelung der Heimarbeit" referieren, Prof. Jean Brunhes in Freiburg über „Die Heimarbeit und der Konsument".

Kantonale Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Glarus. Sehr sehenswert ist auch die zurzeit in Glarus im Schützenhaus stattfindende Ausstellung. Sie gibt ein getreues Bild über die Entwicklung von Handel und Industrie in diesem Kanton seit der letzten im Jahre 1905 stattgehabten Ausstellung. Auf textilem Gebiet überraschen die Fortschritte, die die Wollteppich- und Läuferstoffe der Teppichweberei Ennenda A.-G. vormals D. & D. Diener aufweisen, ferner ist die Glarner Druckereiindustrie an der Ausstellung ebenfalls vertreten.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Wattwil 1910. Das Organisationskomitee für die Industrie- und Gewerbeausstellung Toggenburg-Wil hat das Ausstellungsreglement festgestellt. Es sind ca. 21 Ausstellungsgruppen vorgesehen. Die Eröffnung der Ausstellung soll im Juli 1910 erfolgen.

Weltausstellungen in Turin und Rom 1911. Zur Erinnerung an das 50jährige Bestehen des vereinigten Königreiches Italien ist durch die italienische Regierung eine internationale Industrie- und landwirtschaftliche Ausstellung in Turin, sowie eine internationale Kunstausstellung in Rom vorgesehen. Das Programm der Industrieausstellung umfasst 26 Gruppen in 167 Klassen.

Die Schweiz wurde offiziell zur Beteiligung an beiden Ausstellungen eingeladen. Bei genügender Beteiligung würde eine schweizerische Gruppe organisiert. Die Schweizer. Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich (Metropol) erteilt unentgeltlich nähere Auskunft und nimmt provisorische Anmeldungen bis 1. August entgegen. Da die meisten Länder Europas bereits ihre offizielle Beteiligung beschlossen haben und mit der Ausstellungsleitung wegen der Platzfrage verhandelten, ist es sehr erwünscht, bald über die eventuelle Beteiligung der Schweiz endgültig unterrichtet zu sein.

Internationale Ausstellung in Roubaix 1911. In diesem Zentrum der französischen Wollenindustrie ist für 1911 ebenfalls eine grössere Ausstellung geplant.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Zürich. Die Firma Steiner, Aeppli & Co., Handel in roher Seide, ist infolge des Austrittes des Herrn Aeppli erloschen; die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt. Nachfolgerin ist die Firma